

# Füürrio 118

118% Isatz für üsi Gemeind

Ausgabe 03 / 2021

## Aktuelles aus der Feuerwehr



Wer hätte im 2019 gedacht, dass wir uns gegen Ende 2021 immer noch mit CORONA herum-schlagen dürfen. Dank einem funktionierenden Schutzkonzept konnten im 2021 bisher alle Übungen nach Plan durchgeführt werden. Hier ein Dankeschön an die gesamte Mannschaft, die sich an Übungen und Einsätzen an die Vorgaben gehalten haben. Auch die Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten der Fahrzeuge nach dem Gebrauch wurden umgesetzt. Ebenfalls dazu beigetragen hat auch die übergangsmässige Organisation der gesamten Feuerwehr in drei Züge Anfangs 2021. Fest steht aber, dass diese temporäre Organisation per Ende Übungsjahr 2021 wieder in die angestammte Organisation mit zwei Zügen überführt wird.

Die Zukunft wird herausfordernd! Generell kann man durchaus sagen; Das Schweizer Milizsystem steht unter Druck. Die individuellere Lebensgestaltung, höhere berufliche Anforderungen, das – durchaus gewollte – stärkere Engagement der Frauen im Beruf sowie die Lockerung traditioneller Bindungen führen dazu, dass die Freiwilligenarbeit in der Schweiz seit Jahren in allen Bereichen abnimmt. So engagieren sich immer weniger Menschen ehrenamtlich in Vereinen, sozialen oder caritativen Organisationen oder in Interessenverbänden. Hinter allen Miliz-Feuerwehrorganisationen steckt viel Aufwand und vor allem Herzblut. Kein Aufwand ist uns zu gross, keine Uhrzeit unpassend. Über das ganze Jahr über stehen wir von der Feuerwehr für die Sicherheit der lokalen Bevölkerung zur Verfügung. Hier einen Dank an alle, welche sich in irgendeiner Form im Milizsystem einsetzen!

Nun wünsche ich Euch viel Spass mit der dritten Ausgabe mit einigen Neuigkeiten aus unserer Feuerwehr.




## Einsätze

Aktuell informiert über unsere Einsätze seid Ihr auf unserer Homepage. Diese wird laufend nachgeführt:

<http://www.fwgrabs.ch/Einsatz/Einsaetze-2021>

Mittlerweile sind wir beim 35. Einsatz im 2021 angelangt. Hier ein kleiner Überblick über einige Einsätze:

### **Nr. 29; Ausfall bei Swisscom; Depot besetzen**

#### **Alst. 0.2**

*09. Juli 2021; 00:21 Uhr*

Das Aufgebot kam von der Kantonalen Notrufzentrale und verlangte das Besetzen des Feuerwehrdepots. Da die Swisscom mit einer grösseren Netzstörung zu kämpfen hatte, wurde die Bevölkerung angewiesen, sich im nächsten Feuerwehrdepot oder dem nächsten Polizeiposten zu melden. Ein Offizier blieb somit bis um 09.30 Uhr im Depot. Zudem haben wir über die technischen Betriebe veranlasst, die Strassenbeleuchtung einzuschalten, damit allfällige Personen auf ihrem Weg mehr Licht in der Nacht antreffen.

### **Nr. 30; Tragehilfe Unterstützung Sanität,**

#### **Alst. 0.2**

*24. Juli 2021; 03:02 Uhr*

Um einen Patienten liegend zum Rettungswagen transportieren zu können, wurde das Wochenendpikett aufgeboden. Somit konnte die Person sicher aus dem 2. Stock bis zum RTW getragen werden.

### **Nr. 31; Brand Hecke, Egetenstrasse 10,**

#### **Alst. 1.0**

*24. Juli 2021; 23:04 Uhr*

Am selben Abend wie am Morgen früh schon die Tragehilfe durfte das Wochenendpikett zusammen mit der Ersteinsatzgruppe zu einem Heckenbrand ausrücken. Beim Eintreffen auf dem Schadenplatz stellte sich heraus, dass es sich beim Brand um eine Erdhütte handelt, welche im Innern bereits komplett ausgebrannt war. Nach dem Kühlen des Baukörpers und dem Löschen der letzten Glutnester überliessen wir den Schadenplatz der Polizei und rückten wieder ein.



Kühlung der Erdhütte mittels Schnellangriff

### **Nr. 32; Baum über Strasse, Alst. 0.2**

30. Juli 2021; 18:08 Uhr

Telefonisch wurde auf Höhe Franzosenloch im Grabserberg ein Baum über der Strasse gemeldet. Zeitgleich wurden wir über einen Baum informiert, der durch den Sturm über die Strasse ins Löchli gefallen ist. Beide Bäume konnten schnell und ohne grosses Aufsehen beseitigt werden. Beide Bäume wurden zerkleinert und neben der Strasse platziert



### **Nr. 34; Gebäudeabsicherung, Alst. 0.1**

10. September 2021; 17.13 Uhr

Nach einem polizeilichen Einsatz musste an der Staatstrasse 62 eine Wohnungstüre vermacht werden. Mit 4 Schrauben und 2 Latten wurde die Türe provisorisch an die Zarge befestigt.

## Übungen

Der Übungsbetrieb verlief weiter nach Plan.

An den Atemschutzübungen wurde eine der neuen Tiefgaragen im Dorf beübt. Die neue Überbauung Glocke wurde genutzt, um das Vorrücken im Objekt zu vertiefen und wieder aufzufrischen.



Zudem absolvierte jeder Zug wiederum eine Einsatzübung. Der Zug 3 führte eine Übung im Spital Grabs durch. Dabei war die Übungsannahme ein Brandausbruch im Gebäude S (Neubau) im 2. Stock.

Der erste Zug durfte seine Einsatzübung im Lukashaus durchführen. Dabei stand eine Brandentwicklung im Haus 7 in der Küche im Übungsmittelpunkt.

Eine sehr beengte Übungsannahme fand der 2. Zug in der Rühi 1409 vor:



Auch hier galt der ständige Auftrag: Sichern, Retten, Halten, Schützen, Bewältigen. So wurden die Verletzten geborgen und betreut, danach galt es, das Wohnhaus zu halten.

Am Freitagabend des 10. September fand die Hauptübung statt. Dabei konnte den Gästen die neue Brandschutzbekleidung vorgestellt werden, welche durchwegs positive Rückmeldungen einbrachte. Hier nochmals einen grossen Dank an die Beschaffungskommission, welche hier eine tolle Arbeit geleistet hat!



An drei Posten wurden den Besuchern und Gänse unsere Arbeit nähergebracht. Zu Beginn wurde die neu überarbeitete Einsatzführung bei Mehrfachereignissen vorgeführt. Danach ging es zur praktischen Anwendung der Einsatzmittel. Der dritte Zug stellte die fünf zur Verfügung stehenden Wasserwehrmodule vor. Zudem kamen 2 grosse Tauchpumpen und eine Motorspritze beim Kiessämmler zum Einsatz. Mittels dieser Pumpen wurde ein künstlicher Bach geschaffen. Hier übernahm nun der erste Zug. Mittels den neu beschafften L-förmigen Sperren «Boxwall» wurde der Bach kanalisiert und zurück ins Bachbett geleitet. Zudem wurde vorgeführt, welche Möglichkeiten das System bietet. Bei einem Fahrzeugunfall mit Brand eines Wagens wurde durch den zweiten Zug das neue Sanitätsmodul mit dem Schnelleinsatzzelt, der Sichtschutzwand und weiterem Material vorgestellt. Alles in Allem war es Dank der Mitarbeit von allen AdF ein gelungener Abend, welche den Gästen super gefallen hat. Der Abend klang danach unter Einhaltung der Schutzmassnahmen gemütlich aus.

An drei sonnigen Samstagvormittagen im September wurden die Maschinisten mit einem interessanten Postenlauf rund um die Motorspritze, Grabs 1 (TLF), Grabs 2 (Rüstwagen) und Grabs 3 (MT Mercedes Sprinter) beübt. Dabei kamen Übungsplätze im ganzen Dorf zum Einsatz. Im Vordergrund standen die korrekten Arbeiten mit den Fahrzeugen und das Ansaugen ab offenem Gewässer mit der MS Fox IV.



Am Mittwoch, 15. September wurde die gemeinsame Übung «riunione di salsiccia» mit dem Kader (Offiziere und Unteroffiziere) der drei Gemeinden Sennwald, Gams und Grabs durchgeführt.



Wir waren zu Gast im Sennwald und durften erhalten einen tieferen Einblick ins Tanklager. Mit dieser Übung wird der Austausch unter den Feuerwehren zusätzlich mit Orts- und Gebäudekenntnisse verknüpft und zeigt, dass die Zusammenarbeit auf allen Ebenen hervorragend funktioniert. Alle konnten so für den Einsatzfall wichtige Inputs mitnehmen. Natürlich kam auch der gesellige Austausch mit dem nötigen Abstand nicht zu kurz.

## Fahrzeuge

### Grabs 1; TLF

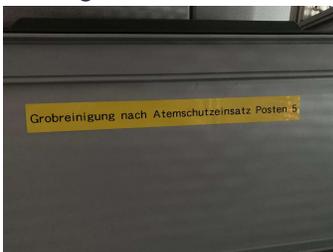
Dank Tom Giger fand der neue Akku-Lüfter nun im TLF sein definitives «Zuhause». Der mit einem Akku betriebene Lüfter ist auf der Beifahrerseite beim benzinbetriebenen Lüfter platziert und eingebaut.



Achtet beim mitnehmen darauf, dass ihr den Lüfter vom Strom trennt. Der Lüfter wird im Depot direkt über das Fahrzeug mit elektrischer Energie versorgt.

### Grabs 3; MT Mercedes Sprinter

Im Nachgang zu den Schulübungen hat sich Manuel Willi nochmals Zeit genommen und für die Einsatzhygiene zusätzliche Racco-Boxen erstellt. Diese sind nun analog zur Schulübung gezeigten Variante mit Postennummern versehen. Zudem ist alles für den Posten benötigte Material und ein Hilfsblatt darin enthalten:



## Diverses

### Schutzkonzept COVID19

Der Bundesrat passt laufend die Massnahmen seiner Strategie diesbezüglich an. Das auf der Homepage unter

<https://www.fwgrabs.ch/Willkommen/Covid-19/Schutzkonzept-Covid-19>

einsehbares Schutzkonzept gilt weiterhin ohne Anpassungen. Die Kontrolle und Überwachung von Zertifikaten und Tests ist weder im Übungs- noch im Einsatzfall praktikabel. Somit gilt auch weiterhin Maskenpflicht im Feuerwehrdepot und in allen Fahrzeugen.

### Feuerschutzverordnung nGS 2020-080

Im Kapitel 3. Feuerwehrpflicht, Art. 28 ist die Dispensation vom Feuerwehrdienst im Einzelfall geregelt:

Angehörige der Feuerwehr werden in den folgenden Fällen vom Dienst dispensiert:

- a) Krankheit;
- b) schwere Krankheit oder Todesfall in der Familie;
- c) Militär-, Zivilschutz- oder Zivildienst;
- d) längerer Aufenthalt ausserhalb der Gemeinde;
- e) Schwangerschaft und Mutterschutz;
- f) andere wichtige Gründe.

Zudem wird dort festgehalten:

Das Dienstjahr gilt als erfüllt, wenn die oder der Dienstpflichtige wenigstens 80 Prozent der für ihre oder seine Stufe vorgeschriebenen Übungen besucht hat.

Die Auswertung aller Absenzen von Übungen (01.01.-30.09.21) für unsere Feuerwehr ergaben:

<b>Absenzen</b>	<b>Anz. AdF</b>
keine	30
1% - 14%	31
15% - 20%	8
> 20%	12

Die Weisung des Kommandos, dass Übungen nur beim eingeteilten Zug absolviert werden dürfen, hat auf diese Zahlen sicherlich auch einen Einfluss.